

Pressemitteilung

Chance zur Absicherung der stationären Weiterbildung verpasst BPTK zum Abschluss des Krankenhaus-Pflegeentlastungsgesetzes

Berlin, 2. Dezember 2022: Der Deutsche Bundestag hat das Krankenhaus-Pflegeentlastungsgesetz (KHPfIEG) ohne eine finanzielle Förderung der stationären psychotherapeutischen Weiterbildung verabschiedet. Ein Änderungsantrag der Unionsfraktion sah eine Refinanzierung zusätzlicher Personalstellen für Weiterbildungsteilnehmer*innen in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken vor. Dieser wurde jedoch zum Bedauern der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) abgelehnt ([Bundestags-Drucksache 20/4708](#), S.101).

„Wir hoffen sehr, dass mit der verpassten Chance, in den Kliniken die psychotherapeutische Weiterbildung finanziell zu stärken, keine generelle Absage für dieses Anliegen verbunden ist“, kritisiert BPTK-Präsident Dr. Dietrich Munz. „Das Bundesgesundheitsministerium muss dringend nachliefern.“ Dazu forderte auch der Entschließungsantrag der Unionsfraktion zum KHPfIEG auf ([Bundestags-Drucksache 20/4733](#)). Der Bundesrat hatte in seiner Stellungnahme zum KHPfIEG den Regelungsbedarf ebenfalls angezeigt ([Bundesrats-Drucksache 460/22](#)).

Aufgrund der Reform der Psychotherapeutenausbildung erhalten zukünftige Absolvent*innen über das Studium eine Approbation und haben deshalb Anspruch auf ein angemessenes Gehalt. Ohne eine gesetzlich geregelte finanzielle Förderung wird es für die Kliniken schwer, ausreichend Stellen für Psychotherapeut*innen in Weiterbildung in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken zu schaffen.

- Beschlussfassung des Deutschen Bundestages: [Bundestags-Drucksache 20/4708](#)
- Entschließungsantrag der Unionsfraktion: [Bundestags-Drucksache 20/4733](#)
- Stellungnahme des Bundesrates: [Bundesrats-Drucksache 460/22](#)
- [Stellungnahme der BPTK: Gesetzentwurf zur Pflegepersonalbemessung im Krankenhaus sowie zur Anpassung weiterer Regelungen im Krankenhauswesen und in der Digitalisierung \(Krankenhauspflegeentlastungsgesetz – KHPfIEG\) – BT-Drs. 20/3876](#)

Ihr Ansprechpartner:

Kay Funke-Kaiser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 030. 278 785 - 21

E-Mail: presse@bptk.de